

Politische Forderungen

- Ausbau der Infrastruktur für qualitativ gute Erziehung und Pflege
- Aufwertung personennaher Dienstleistungen durch Qualifikation, Aufstiegschancen und angemessene Bezahlung
- Gerechte Verteilung von Sorge- und Erwerbsarbeit zwischen Frauen und Männern
- Keine Auslagerung von Care-Problemen – (Import von Helferinnen v.a. aus Osteuropa unter z.T. unwürdigen Arbeitsbedingungen)
- Bessere Anerkennung von Pflege- und Erziehungszeiten bei der Rente

**Care-Arbeit ist kein Privatvergnügen,
sondern eine gesamt-gesellschaftliche Aufgabe!
Care geht uns alle an!**



Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen
Frauen - und Gleichstellungsbeauftragten
Baden-Württemberg
www.frauenbeauftragte-ba-wue.de

WHO CARES?

**Wer sorgt für die, die sich um Andere
sorgen?**

UNS KÜMMERT'S!

„CARE“ ist überall: In der Kinderbetreuung und in der Altenpflege, in der Nachbarschaftshilfe und bei der Hausarbeit, im Professionellen und Privaten, in den Tätigkeiten und Berufen für Erziehung, Bildung, Gesundheit und Pflege. Ohne das Sorgen für und das Versorgen von Menschen, ohne "CARE-Arbeit", kann keine Gesellschaft überleben.



Mathias Pflüger nach einer Zeichnung von Marie Marcks

Care-Arbeit ist

- ⇒ vor allem Frauensache
- ⇒ im Privaten unbezahlt
- ⇒ schwierig mit eigener Berufstätigkeit zu vereinbaren
- ⇒ im professionellen Bereich schlecht bezahlt
- ⇒ geprägt durch belastende Arbeitsbedingungen, schlechte Aufstiegschancen und häufige Überlastung

Care-Arbeit bedeutet aber auch:

- ⇒ die Pflege von Kindern, alten, bedürftigen und kranken Menschen
- ⇒ Frauen dabei zu helfen, Kinder auf die Welt zu bringen
- ⇒ Kindererziehung und -bildung
- ⇒ PatientInnenbetreuung
- ⇒ Gesundheitsprävention und -fürsorge
- ⇒ Haushaltsnahe Tätigkeiten: putzen, kochen, waschen, einkaufen

Care Arbeit ist die Grundlage für das Funktionieren unserer Gesellschaft!

Trotzdem: „Viel Dienst - wenig Verdienst“ – denn für ihre qualifizierten und lebenswichtigen Leistungen werden Frauen nicht angemessen wertgeschätzt.

Die Unterbewertung frauentypischer Berufe ist mitverantwortlich für die Entgeltdiskriminierung von Frauen bis hin zur Altersarmut (60% Unterschied bei den Renten von Frauen und Männern).

Ein Vergleich der Monatsverdienste:

Arbeit mit Alten:	ca. 1.900€ brutto
Arbeit mit Kranken:	ca. 2.100€ brutto
Technische Berufe:	ca. 2.400€ brutto

Gerechte Care-Verhältnisse

- erfordern eine Neuanpassung von Erwerb und Familie, z.B. durch sorgerefreundliche Strukturen der Arbeitswelt
- holen Männer mit ins Boot
- erfordern bessere Bezahlung von Care-Berufen

Unsere Ziele

- Anerkennung von Care-Arbeit als gesellschaftliche Aufgabe und Wert!
- Zusammenhänge sichtbar machen, Öffentlichkeit herstellen, vernetzen!
- Eine politische und gesellschaftliche Neuorganisation von Care-Arbeit!